



ADRA *news*

Mai 2020



ISSN 2225-7691

Covid-19: Du bringst Hilfe in Verzweiflung

**Deine Spende
hilft Familien
in größter Not
mit Lebensmitteln
und Hygieneartikeln
S. 2**



Hilfe in Österreich: S. 2-4

CORONA-KRISE IN INDIEN: DU HILFST DEN KINDERN DER „SCHULE IM BUS“ GEGEN DEN HUNGER



Wie wirkt sich der Corona-Shutdown auf die Kinder der SCHULE IM BUS in Indien aus?

Im Dezember hatten so viele von euch für Samia* und die anderen Kindern in dieser sehr armen Siedlung im Süden Indiens gespendet. Ihre Eltern sind Tagelöhner und verdienen oft nur 1,30 Euro am Tag - wenn sie Arbeit haben. Als die Ausgangssperren wegen Covid-19 in Indien verhängt wurden, geriet ihr ohnehin schon schweres Leben aus den Fugen:

Märkte wurden geschlossen, Geldautomaten hatten kein Bargeld mehr. Die Dorfbewohner dürfen nicht weit reisen, um Arbeit zu suchen. Es gibt keine öffentlichen Verkehrsmittel, daher hatten die kleinen Läden in der entlegenen Siedlung schnell keine Lebensmittel mehr und mussten schließen. Keiner durfte zur nächsten Stadt fahren, um etwas einzukaufen.

Da sie keinerlei Rücklagen hatten, konnten die meisten Familien nur noch 1 Mahlzeit pro Tag essen, die so gut es ging von der indischen Regierung bereitgestellt wurde. Eine schwere Zeit, auch für die Kinder, die sonst ADRA's mobile Schule im Bus besuchen und dort Frühstück und Mittagessen bekommen.

Im Dorf wohnen 280 Familien in einfachsten Hütten. Sie gehören zu den Ärmsten der Armen. Dank eurer Spenden haben alle Familien von ADRA einen Vorrat Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel erhalten.

Zusätzlich werden die Familien in Hygienemaßnahmen zur Prävention der Verbreitung des Virus geschult.

Sobald als möglich werden wir mit deiner Hilfe die Kinder wieder intensiv betreuen, damit sie weiter die Schule besuchen!

Lebensmittel:

Reis, Linsen
Zucker, Salz, Öl
Chili, Korianderpulver
Kurkumapulver
Tamarindenpaste

Hygieneartikel:

Körper- und Handseife
Wasch- und Spülmittel
Handtuch

*Dank deiner
Hilfe!
Danke!*



ÖSTERREICH: WENN DER LOHN NICHT REICHT

Maria* (41) arbeitet seit ihrer Scheidung als Raumpflegerin. Sie war nie krank und ist jeden Tag pünktlich zur Arbeit erschienen. Seit Corona ist ihr Teenager-Sohn Rafael wie die meisten Kinder zu Hause. In der Schule bekam Rafael immer Frühstück und Mittagessen.

Als Halbwüchsiger hat er besonders viel Hunger und isst sehr viel. Dies kann sich Maria, die keine Alimente erhält, von ihrem Job als Reinigungskraft nicht leisten. Es belastet sie sehr, dass sich ihr Sohn nicht richtig satt essen kann. Nun erhalten Maria und Rafael dank eurer Spenden einmal pro Woche

ein Lebensmittelpaket von ADRA.

Maria ist glücklich und hilft in jeder freien Minute ehrenamtlich beim ADRA Team mit!

(* Name geändert)



Die Anfragen von Familien in unseren Sozialzentren werden mehr.

Deine Spende versorgt Menschen in Österreich mit Lebensmittelpaketen.

Unsere Klientinnen sagen euch heute von Herzen Danke.

Die Corona-Krise hat unser aller Leben binnen kürzester Zeit völlig verändert. Für sozial schwache Familien ist es noch schwieriger als sonst geworden, den Lebensunterhalt zu bestreiten. Auch wenn das ein oder andere Produkt kurzfristig nicht verfügbar ist, bekommen wir von unseren Sponsoren dennoch ausreichend Lebensmittel für unsere Klient*innen. Dank euch, liebe Spenderinnen und Spender, können wir auch in dieser wirtschaftlich schweren Zeit jede Woche Lebensmittelpakete zustellen. Einiges haben wir im ADRA Zentrum für Familien und Begegnung in Mistelbach umgestellt, so gibt es zum Beispiel zwischenzeitig Hauszustellung statt Abholung der Pakete. Zu Ostern haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht und die Kinder der von uns betreuten Familien mit

einem Osterpaket überrascht. Neben Naschereien gab es Mal- und Bastelsachen, sowie Stofftiere für die Kinder, aber auch Hygieneartikel, die in Zeiten von Covid-19 noch wichtiger als sonst sind.

Die Klientinnen und Klienten sind euch unheimlich dankbar hierfür. Diesen Dank wollen wir heute an euch, liebe Spenderinnen und Spender, weitergeben und lassen hier die von euch Unterstützten zu Wort kommen:

Alleinerzieherin mit 2 Kindern

Vielen Dank für die tollen Lebensmittel. Besonders habe ich mich über die Blumen gefreut. Da ich im Moment nicht raus kann, freue ich mich sehr, ein bisschen Frühling bei mir in der Wohnung zu haben.



*Werde für 16 Euro
Paketpate für 1 Familie*



Pensionistin, 68
Vielen herzlichen Dank!
Gott schütze euch und
euren Einsatz!

4-köpfige Familie
Gott schütze euch! Damit
ihr eure Arbeit weiter tun
könnt, ohne den Corona-
Virus zu bekommen. Wir
sind sehr dankbar für un-
sere Lebensmittelkiste.

**Geschiedene Frau,
4 erwachsene Kinder (eins
davon studiert noch, eins
ist behindert und wird
von ihr gepflegt)**
Danke! Ich bin im Moment
nur zu Hause und deswe-
gen brauche ich unbedingt
jede Woche eine Kiste. Bin
sehr froh über die Sachen.
Alles Gute und gesund blei-
ben.

**Sozialzentrum
Wien Säulengasse:
Nachbarschaftshilfe in
Wien Alsergrund**

**Zusammenarbeit ist in
Krisenzeiten umso wichtiger!**
So haben wir von anderen Organi-
sationen zusätzliche Lebensmittel
erhalten, und im Gegenzug konn-
ten wir die Menschen betreuen,
die sie z. B. wegen des Ausfalls von
älteren Freiwilligen kurzfristig
nicht betreuen konnten.

Im ADRA Sozialzentrum Wien
Säulengasse haben wir unsere
Türen auch während der Corona-
Krise offen gehabt. Die neuen
Zeiten erfordern verstärkten
Zusammenhalt; unter Nachbarn
und Kollegen, aber auch zwischen
Hilfsorganisationen. In den letzten
Wochen haben sich neue Formen

der Kooperation mit anderen
Organisationen ergeben.

ADRA kocht für Frauen im Frauenhaus:

Gerade die Schwächsten sind
von Corona besonders betrof-
fen. Ausgangssperren und be-
engte Wohnverhältnisse füh-
ren zu einer Steigerung der
Gewalt, insbesondere gegen
Frauen.

Dank eurer Hilfe konnten wir
einen Beitrag liefern, diese Not
etwas zu lindern.

Das ADRA-Sozialzentrum
lieferte für ein Frauenhaus
der Caritas in Wien warme
Mahlzeiten. Wir legen Wert
auf gesunde Ernährung und
Nachhaltigkeit, so stammt ein
großer Teil der verarbeiteten
Lebensmittel aus Foodshar-
ing-Programmen mit dem Le-
bensmitteleinzelhandel. Wir
danken euch, liebe Spenderin-
nen und Spender, dass ihr es
möglich macht, Frauen in Not
eine kleine Freude mit einer
gesunden und wohlschme-
ckenden Mahlzeit zu machen.

ADRA stattet Bewohner von 3 Einrichtungen des Samari- terbundes mit Kleidung aus:

Ihr, liebe Spenderinnen und
Spender, habt es möglich ge-
macht, dass wir aus einem gro-
ßen und gut sortierten Fundus
an Damen- und Herrenbeklei-
dung viele Menschen in Wohn-
heimen des Samariterbundes
mit ausreichend Kleidung aus-
statten durften.

ADRA versorgt die KlientIn- nen von Le+O mit Lebensmit- telpaketen:

Auch das habt ihr möglich ge-
macht. In Krisenzeiten müssen
wir zusammenhalten und als
COVID-19-bedingt bei einer an-
deren sozialen Einrichtung die
Mitarbeiterinnen und Mitar-
beiter ausgefallen sind, konnte
unser Team einspringen. Ganz
unkompliziert haben wir die
Ausweise von Le+O bei unse-

rer Lebensmittelausgabe am
Sonntag in der Säulengasse an-
erkannt und konnten so eini-
gen Menschen helfen, die sonst
keine Lebensmittel erhalten
hätten.



**Auf <https://www.facebook.com/groups/adra.lernpartner/>
möchten wir **Kinder, die Lern-
hilfe brauchen**, mit ehrenamt-
lichen **Online-Mentoren** verlin-
ken. Möchtest du helfen?**

SERBIEN: ROMA KORBFLICHTER ERHALTEN HILFE

Roma Familien sind vielerorts auch heute noch stark ausgegrenzt und leben in prekären Verhältnissen. In Serbien engagieren wir uns seit bald drei Jahren dafür, dass sie als Korbflechter für den internationalen europäischen Markt arbeiten und Kleinunternehmen gründen können.

Die Corona-Ausgangsbeschränkungen seit dem 15. März 2020 stellten sie aufgrund ihrer ver-

wundbaren Situation vor besondere Herausforderungen.

Deine Spende hilft Jobs und Schulunterricht zu sichern

Das Projektteam hält regelmäßig Kontakt zu ihnen, hilft ihnen, sich für staatliche Hilfen für Kleinunternehmen zu registrieren.

Die Eltern werden dabei unterstützt, ihre Kinder für den Online-Unterricht zu Hause einzu-

schreiben und Hindernisse wie Smartphone oder Internet zu überwinden. Gerade für ihre Kinder ist der kontinuierliche Schulunterricht so wichtig.

Dank deiner Unterstützung erhalten die Familien nun zusätzlich Hilfspakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln, um das ausgefallene Einkommen zu überbrücken.



Foto: ADRA berät die Korbflechter, wie sie während Covid-19 staatliche Hilfe erhalten können und engagiert sich für den Schulbesuch der Kinder.



Foto: Vorbereitung der Hilfspakete mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Babywindeln für Familien in Not.

In diesen wirtschaftlich instabilen Zeiten sind wir umso mehr dankbar für monatliche Spenden. Sie helfen uns, Hilfe längerfristig zu planen.

Deine monatliche Spende hilft Familien, zusammen zu bleiben

Bitte sende diesen Abschnitt an
ADRA Österreich, Prager Str. 287, 1210 Wien.
office@adra.at, Tel. +43 1 319 60 43

Ich möchte durch regelmäßige Spenden helfen mit
EUR Verwendungszweck (bitte ankreuzen):

Kinder & Familien Katastrophenhilfe
 Österreich wo am dringendsten gebraucht

Die Abbuchung soll:
 monatlich vierteljährlich halbjährlich erfolgen.

SEPA LASTSCHRIFTMANDAT:
ADRA Österreich, Prager Str. 287, 1210 Wien.
Gläubiger-Identifikationsnummer: AT48ZZZ00000017017
Mandatsreferenz: FB-SEPA-280495
Ich ermächtige ADRA Österreich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ADRA Österreich auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die erste Abbuchung soll am/...../..... erfolgen.

Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Vorname & Name (Kontoinhaber):

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum Unterschrift

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Flüchtlingshilfe auf dem Balkan: Ausbildung und Nothilfe

Lebensbedingungen verbessern

In den letzten Wochen und Monaten sind die sehr kritischen Lebensbedingungen in Flüchtlingscamps in verschiedenen Balkanländern in den Medien dokumentiert worden. ADRA arbeitet in vielen dieser Länder in der Betreuung von Flüchtlingen. Als ADRA Österreich unterstützen wir die Hilfe in Ušivac und Blažuj in Bosnien-Herzegowina. Aufgrund schlimmer Lebensbedingungen wurde ein Teil der Flüchtlinge aus Zelten in ein Camp mit festeren

Unterkünften umgesiedelt. ADRA koordiniert eng mit anderen Hilfsorganisationen. Die Flüchtlinge erhielten Schlafsäcke, Hygienartikel, wärmende Kleidung. ADRA engagiert sich zusätzlich dafür, dass junge Flüchtlinge sich mit Gemüseanbau beschäftigen können, in einem „Schulcontainer“ Sprachunterricht erhalten, Computerkenntnisse erwerben und psychosoziale Betreuung in dieser für sie sehr belastenden Lebensphase erhalten.



Der Fluss raubt immer mehr Land von den Ärmsten.



Felder versanden. Hunger droht. Du kannst hier helfen.



Nepal: Ohne Hilfe verlieren die Ärmsten ihre Lebensgrundlage.

Sehr viel steht auf dem Spiel!

Die Talsohle südlich des Himalayas ist das Zuhause besonders verwundbarer Familien. Viele Dörfer sind nahe der breiten Flussbette gelegen, die in der Regenzeit zu reißenden Sturzfluten werden, die Schlamm, Sand und Kies unkontrolliert ins Tiefland schwemmen. Immer breiter werden sie, immer mehr Farmland geht verloren. Einmal kommt eine Sturzflut, dann wieder Dürre. Der Klimawandel ist für die Familien eine reale Bedrohung. Und die Kinder, Frauen und Männer stehen vor dem Nichts, wissen nicht mehr, wie und wo sie in Zukunft Nahrung anbauen können.

In den kommenden dreieinhalb Jahren setzen wir uns mit eurer Hilfe dafür ein, die Familien und lokalen Behörden an mehreren Flussläufen dabei zu begleiten, nachhaltige Lösungen aufzubauen.

Dabei im Einsatz ist ein starkes Team mit Fachleuten verschiedener lokaler Hilfsorganisationen, die von ADRA koordiniert werden. Geplant ist es, Dörfer beim Bau von Dämmen zu unterstützen, Land zurückzugewinnen, nachhaltige Bewässerung zu schaffen und die Familien in bodenbewahrenden Anbaumethoden auszubilden.

Ende Februar fand der Startworkshop mit allen Projektpartnern statt. COVID-19 brachte auch in Nepal vorübergehende Ausgangsbeschränkungen, aber das Projektteam hat keine Zeit verloren und arbeitet intensiv an der Ausarbeitung aller Trainingsunterlagen, damit in Kürze die Arbeit in den Dörfern beginnen kann.

*1 Euro Spende =
10 Euro Hilfe*

gefördert durch die



GEFÖRDERT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

Ausbildung und Berufseingliederung für Gehörlose in Kirgisistan

Askar und Anarbek haben eine Arbeit!

Askar* ist 40 und hat einen Zwilingsbruder, Anarbek*. Askar hat seit seiner frühen Kindheit nur 30% Hörfähigkeit, er verwendet ein Hörgerät. Sein Bruder Anarbek ist taub und beide kommunizieren über die Gebärdensprache.

Beide waren arbeitslos, als ihre gehörlosen Freunde sie einluden, in das Büro von ADRA zu kommen. Nach der Ausbildung bei ADRA erhielten sie Informationen über eine Job-Messe, wo sie über einen Gebärdensprachübersetzer mit den Arbeitgebern sprechen können. Die einzige Voraussetzung war das Ausfüllen des Lebenslaufs

und die Teilnahme an der ADRA Lebenslaufschulung.

Askar und Anarbek bewarben sich bei einer Firma für Kunststofffenster. Später rief der Direktor bei ADRA an und fragte, ob er sich mit den Brüdern treffen könne. Nach dem 1. Treffen bot er ihnen an, einen Probemonat mit einem wettbewerbsfähigen Gehalt und guten Arbeitsbedingungen zu absolvieren.

Nach 3 Monaten sind Askar und sein Bruder sehr dankbar, durch eure Spenden eine Arbeitsstelle gefunden zu haben. Sie fühlen

sich als Teil des Teams und werden von den anderen Kollegen gut angenommen. Der Leiter des Unternehmens möchte in Zukunft weitere Gehörlose einstellen.



gefördert
durch die

Stadt Wien

Deine Hilfe beschert eine Rekordernte in Shindikovo, Simbabwe.

Kleinbäuerinnen sind begeistert!

Sie hatten noch nie so große Kürbisse! **Dank eurer Geschenkkatalogspenden „Verwandle dürrer Boden in ein grünes Feld“ haben die Kleinbäuerinnen im Gemeinschaftsgarten von Shindikovo, Simbabwe, heuer eine Kürbis Rekordernte.**

In harten Krisenzeiten, in denen ein großer Teil der Bevölkerung Simbawes Hunger leidet, ist dies ein besonderer Segen für die Familien: Je schwerer die Kürbisse, desto höher der Preis, den sie auf dem Markt erzielen.

Dies war möglich, da sie dank euch gelernt haben, Wasser richtig einzusetzen und den Boden zu schützen. Als nächster Schritt wird die Tröpfchenbewässerung erweitert, da Dürre immer wieder Ernten vernichtet. Damit kann sich die Ernte nochmal verdoppeln.



Foto: Eine der Kleinbäuerinnen im Projekt. Dank eurer Hilfe und neuer Anbaumethoden erntet sie fasziniert erstmals einen Kürbis dieser Größe.

GEFÖRDERT DURCH DIE

ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

Statt pazifischem
„Inseltraum“
ein zerbrechliches
Zuhause

2016 zerstörte ein Wirbelsturm den Großteil der Häuser.

Abgeschnitten von Märkten, brauchen die Menschen auf der Insel Koro eine Perspektive.

„Einen Tag nach der Ankunft auf Koro war ich überwältigt von der Schönheit der Insel und Vegetation. Es war wunderbares Wetter und das Meer, das die Insel umgibt, türkis bis dunkelblau. Nach einer knappen Woche schleicht sich bei mir ein Gefühl der Isolation ein. In der Zwischenzeit haben wir einiges mehr über die Menschen und ihr Leben auf dieser kleinen Insel erfahren und ich versuche, mich in das Leben der Menschen hier zu versetzen. Ein Wirbelsturm naht wieder.

Der schönste Ort auf dieser Welt wird zur Last, wenn ich nicht sicher vor der Wucht des Meeres und Wirbelstürmen bin, wenn die Lebensgrundlage wie Trinkwasser nicht ausreichend vorhanden ist. Ich muss zugeben, dass dieser Ort für die Menschen hier weit weg vom Paradies ist.“

(Marcel Wagner)

Warum arbeitet ADRA auf Koro?

ADRA Österreich hat in den letzten Jahren Expertise im Bereich Zugang und Aufbau von Märkten in Entwicklungsländern entwickelt. Diese ist nun auch im Südpazifik gefragt und Marcel Wagner wurde gebeten, ein Projekt mit ADRA Deutschland als technischer Fachmann zu betreuen. Ziel ist es, auf der kleinen, isolierten Insel für die 14 Dörfer und ca. 3000 Einwohner (meist Kleinbauern) nachhaltige Zukunftsperspektiven aufzubauen, zum Beispiel den Zugang zu lokalen und regionalen Märkten auf den größeren Inseln, zu fairen Marktpreisen.

Zweitens sollen die Bewohner lernen, ihre Insel vor Klimaveränderungen zu schützen, zum Beispiel durch die Befestigung der Strände durch Mangroven-Aufforstung und Schutzwälle, sowie Baumpflanzungen im Zentrum der Insel. Große Flächen wurden vom

Hurrikan 2016 entwaldet und als Folge wird nun das Grund- und Trinkwasser knapp.

Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Union



Foto: Naturkatastrophen wie Wirbelstürme und die geografische Isolation machen das Leben auf einer kleinen Insel schwierig.



Herausgeber:
ADRA Österreich
Prager Str. 287, 1210 Wien
Tel: 01 319 60 43 / Fax: -499
E-Mail: office@adra.at
Homepage: www.adra.at
ZVR-Zahl 843025785

ADRA Spendenkonto:
Bank Austria
IBAN: AT37 1100 0086 1666 6700
BIC: BKAUATWW

Redaktion & Gestaltung
Gunnar B. Heinrich, Corinna Wagner
Druckerei: Onlineprinters GmbH,
DE-91413 Neustadt a.d. Aisch.

ADRA Österreich trägt das Österreichische Spendengütesiegel. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spenden werden lt. angegebenem Verwendungszweck verbucht. Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen, als sinnvoll eingesetzt werden können, darf ADRA die überschüssigen Spenden für ein artgleiches anderes Projekt verwenden.

